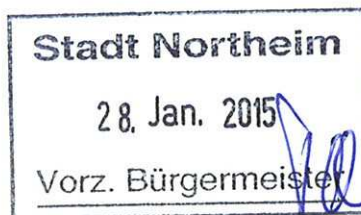


SPD Ratsfraktion Northeim



Stadt Northeim
Bürgermeister Tannhäuser
Scharnhorstplatz 1

37154 Northeim

→ 16/12 ar. 02/02
02.02. → 2.1 MV PBU 17.

Northeim, 27.01.2015

Entwicklung der Fußgängerzone

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Northeimer Fußgängerzone / Innenstadt ist einer der zentralen Bausteine im Konzept der Einkaufsstadt Northeim. Die Fußgängerzone ist auch der zentrale Ort für Open-Air-Veranstaltungen.

Es gibt eine große politische und gesellschaftliche Übereinstimmung, dass die Fußgängerzone dringend attraktiver und an einigen Stellen auch dringend saniert werden muss. Vielerlei Schäden am Bodenbelag sind mittlerweile unübersehbar und gefährlich für die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt.

Insbesondere die SPD-Ratsfraktion hat in der Vergangenheit darauf hingewirkt entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen, um mit den dringendsten Maßnahmen zu beginnen. Sicherlich sind die Mittel nur als ein Anschlag für einen mehrjährigen Sanierungs- und Attraktivitätssteigerungsplan zu sehen. Weitere Mittel müssen in den künftigen Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt werden.

Aus den vergangenen Jahren liegen bereits vielfältige Vorschläge und Erkenntnisse zur Zukunft der Fußgängerzone vor, deren Umsetzung jetzt schnell erfolgen kann bzw. muss. Der Worte ist es genug, jetzt müssen Taten folgen. Die SPD hat die herausragende Bedeutung der Innenstadt mit ihrer Fußgängerzone für das Mittelzentrum Northeim politisch seit jeher konsequent vertreten. Zusätzlich zu den bereits vorliegenden Ergebnissen und Erkenntnissen hat die SPD durch einen intensiven Bürgerdialog seit Sommer 2014 viele weitere Anregungen und Ideen gesammelt.

Viele Bürgerinnen und Bürger sowie GeschäftsinhaberInnen haben in persönlichen Gesprächen, im Austausch per E-Mail und über Facebook viele interessante Aspekte eingebracht, die alles in allem einen in die Zukunft zeigenden Vorschlag ermöglichen.

Berthold Ernst
Rhumestr. 11
37154 Northeim

Telefon 05551/911900
Handy 0170 563 2382

e-Mail: post@berternst.de
Internet: <http://www.spd-northeim.de>

In vielen Bereichen können aus Sicht der SPD-Ratsfraktion bereits mit kleineren Maßnahmen wirkungsvolle Ergebnisse erzielt werden. Entscheidend dafür ist der stetige Dialog mit den EigentümerInnen, GeschäftsinhaberInnen und den EinwohnerInnen.

Natürlich müssen auch alle finanziellen (Förder-) Möglichkeiten eruiert werden, um die Finanzierung einer sinnvollen Umgestaltung der Northeimer Innenstadt sicher zu stellen.

Die SPD-Ratsfraktion ist der Ansicht, es geht schon lange nicht mehr nur darum „nur“ Löcher zu flicken, sondern darum, wie sich die Innenstadt zusammen mit ihrer Fußgängerzone weiterentwickeln kann.

Wir beantragen daher folgende konkreten Maßnahmen:

1. Münsterplatz

Mit den aus dem Haushalt 2014 noch vorhandenen Mitteln wird die Rasenfläche des Münsterplatzes, unter Beibehaltung der grundsätzlichen Struktur des Platzes (Wege und Bäume), mit Rasengittersteinen befestigt.

2. Größe der Fußgängerzone

Im Umfeld der notwendigen Erneuerung der Oberflächen ist zu prüfen, ob die Größe der Fußgängerzone noch sachgerecht ist. Die SPD Ratsfraktion steht einer Diskussion über eine Verkleinerung der Fußgängerzone durch Einrichtung verkehrsberuhigter Bereiche (z.B. Breitestr. Ost, Wieterstr., Am Münster) offen gegenüber. Auch eine probeweise Teilöffnung in diesen Bereichen oder in einigen dieser Bereiche könnte wertvolle Erkenntnisse bringen.

3. Erneuerung Oberflächen

Für die anstehende grundlegende Sanierung der Fahrbahnoberflächen werden folgende Rahmenbedingungen beschlossen:

- a. Die Pflasterung birgt im derzeitigen Zustand ein großes Gefahrenpotenzial für alle FußgängerInnen.
- b. Angestrebt werden sollte die Aufhebung der optischen Trennung zwischen Mittel und Seitenstreifen.
- c. Das erneuerte Pflaster in der Göttinger Innenstadt könnte hinsichtlich der Materialauswahl als Vorbild dienen.
- d. Es sollte diskutiert werden, ob eine weitere Öffnung der Fußgängerzone für den Fahrradverkehr sinnvoll ist und ob ggf. dann eine eigene Fahrradspur bei der Erneuerung des Pflasters realisiert werden kann.
- e. Im Zuge der Sanierung ist der Zustand der Bänke/Sitzgelegenheiten zu verbessern. Es sollten auch neue Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Generationen geschaffen werden.

Für diese Maßnahmen sind die Kosten zu ermitteln und es sind Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen.

4. Sonstige Maßnahmen

Im Kontext einer baulichen Oberflächensanierung und einer möglichen baulichen Verkleinerung der Fußgängerzone müssten auch sonstige Maßnahmen diskutiert werden (z.B. Veranstaltungen, Stärkung des Stadtmarketing, Fragen der Sauberkeit der Innenstadt).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Berthold Ernst', written in a cursive style.

Berthold Ernst